

Bericht

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 22.03.2018

1. Gegenstand des Berichtes: Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr. 0452/VIII-03 aus der 14. BVV vom 23.11.2017

Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf zum Haushalt 2018/2019 (Bürgerhaushalt) (BA-Vorlage Nr. 0173/V)
hier: Vorschläge an Dritte (Kategorie C) Nummern 2018-0041 sowie 2018-0092 zur Schaffung von Freibädern in Marzahn-Hellersdorf
neu: Schaffung von mindestens einem Freibad in Marzahn-Hellersdorf

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf ist dem Anliegen der BVV gefolgt.

Das Bezirksamt hatte zur Realisierung eines Freibades bereits 2013 eine Studie in Auftrag gegeben. Ziel der Studie war es herauszufinden, ob die Errichtung eines Freibades wirtschaftlich vertretbar ist und Aussicht auf Erfolg hat. Hierzu wurden drei verschiedene Varianten untersucht. Zwei davon waren Varianten für ein neu zu errichtendes Freibad im Bezirk, eine Variante hat die Kombination eines Freibadangebots mit einem Hallenangebot untersucht.

Die Errichtung eines Freibads ist nicht Aufgabe eines Bezirksamts. Vielmehr liegt die Zuständigkeit bei den Berliner Bäderbetrieben als Landesbetrieb des Senats von Berlin. Aus diesem Grund wurde die Studie bei den Berliner Bäderbetrieben in Auftrag gegeben.

Im Ergebnis wurde in der Studie nachgewiesen, dass ein Angebot, das nur aus einem Freibad besteht, nicht wirtschaftlich betrieben werden kann. Wesentliche Ursachen hierfür sind hohe Kosten für die Infrastruktur und das Personal bei geringer Nutzungsdauer ausschließlich in den Sommermonaten mit dementsprechend geringen Einnahmen.

Aus diesem Grund und weil aus Landessicht im Land Berlin eine hohe Anzahl von Freibadangeboten existiert, gibt es keine Planungen zur Errichtung weiterer Freibäder im Land Berlin.

In der Studie wurde jedoch nachgewiesen, dass eine Kombination aus Frei- und Hallenbad eine ganzjährig zu betreibende wirtschaftlich tragfähige Alternative sein kann. Diese Variante wird deshalb seit der Studie vom Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf als realistischste Möglichkeit einer Freibadlösung für Marzahn-Hellersdorf angestrebt.

Mit der Beschlussfassung im Abgeordnetenhaus an vier Standorten sogenannte Multifunktionsbäder zu errichten ist das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf diesem Ziel einen wesentlichen Schritt näher gekommen. Die Multifunktionsbäder sind im Kern mit der untersuchten Kombinationsvariante der Studie identisch. Die ersten beiden Standorte wurden bereits bestimmt, befinden sich jedoch bedauerlicherweise nicht in Marzahn-Hellersdorf. Die Umsetzung dieser Bauvorhaben hat durch die Berliner Bäderbetriebe begonnen.

Die beiden weiteren Standorte sind gegenwärtig nicht ausgewählt und nicht finanziert. Es muss in Abhängigkeit von den konkreten Planungen für ein Multifunktionsbad davon ausgegangen werden, dass ungefähr 40 bis 50 Mio. Euro Kosten finanziert werden müssen. Deren Finanzierungsmöglichkeit hängt von den im Land Berlin verfügbaren Mitteln für öffentliche Infrastruktur ab.

Ziel des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf ist es, den nächsten Standort eines Multifunktionsbads für Marzahn-Hellersdorf zu erhalten. Auch darüber hinaus wird sich das Bezirksamt dafür einsetzen, dass der Bezirk eine Freibadmöglichkeit erhält.

Thomas Braun
Stellvertretender Bezirksbürgermeister

Gordon Lemm
Bezirksstadtrat für Schule, Sport,
Jugend und Familie